



DATENSCHUTZINFORMATIONEN FÜR EHRENAMTLICHE

Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Daten von Ehrenamtlichen nach §§ 15, 16 und 23 des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz (KDG)

Die Datenschutzinformation bezieht sich auf das mögliche Engagement in den folgenden Tätigkeitsbereichen:

- Der*die Ehrenamtliche ist im Rahmen des gewählten Mandats bzw. im Rahmen des Delegationsprinzips **Mitglied oder Delegierte der Mitgliederversammlung im „Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.“**.
 - Der*die Ehrenamtliche ist im Rahmen des gewählten Mandats „Pfadfinderinnenwerk St. Georg **Vorstand** e. V.“.
 - Der*die Ehrenamtliche ist **Keyuser*in in der Mitgliederverwaltungssoftware campflow** des „Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.“.
 - Der*die Ehrenamtliche ist im Rahmen der Tätigkeit im Verein oder Verband:“
-

Liebe Ehrenamtliche,
gemäß den Vorgaben der §§ 15, 16 und 23 des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz (KDG) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

Darüber hinaus verweisen wir auf unsere weiteren **Datenschutzinformationen** unter **<https://pfadfinderinnen.de/datenschutz-informationen>** sowie die **Nutzungsvereinbarung für Campflow**, in ihrer jeweils gültigen Fassung.

1 VERANTWORTLICHE STELLE IM SINNE DES DATENSCHUTZRECHTS

Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
T: +49 211 440383 0
E: info@pfadfinderinnen.de

2 KONTAKTDATEN UNSERER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

DataFreshup GmbH | Julia Andonie
E: datenschutzbeauftragter.psg@datafreshup.de
T: 02159 9259 101
W: www.datafreshup.de



3 ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz und den anderen datenschutzrechtlich relevanten Rechtsgrundlagen, soweit diese für das Beschäftigungsverhältnis¹ (im folgenden ehrenamtliche Tätigkeit genannt) erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei § 53 KDG sowie ggf. § 6 Abs. 1 lit. d) KDG zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (jeweils gültige Fassung der Satzung der Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.) bzw. § 6 Abs. 1 lit. g KDG zur Wahrung des berechtigten Interesses zur betrieblichen Organisation von Gremien etc.

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzerklärung)

Sofern erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentlichen Zwecke hinaus zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß § 6 Abs. 1 lit. d KDG. Darüber hinaus kann eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung weiterer berechtigter Interessen von uns oder Dritten gemäß § 6 Abs. 1 lit. g KDG erfolgen. Gegebenenfalls werden wir Sie unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren.

4 KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit sowie ggf. weitere Daten sein, die zur Erfüllung von vertraglichen sowie buchhalterischen und steuerlichen Pflichten (Bankverbindung etc.) erforderlich sind.

Bitte nehmen Sie auch entsprechend je nach Veranstaltung/Maßnahmen auch die individuellen Datenschutzerklärungen der Veranstaltung/Maßnahme zur Kenntnis.

5 QUELLEN DER DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die von Ihnen zum Zwecke Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bereitgestellt wurden.

6 EMPFÄNGER*INNEN DER DATEN

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Vereins ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der unter Ziffer 1 genannten Zwecke und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen (z. B. externe Steuerberater*innen).

¹ Im Sinne des Kirchlichen Datenschutzrechtes beinhaltet der Begriff „Beschäftigte“ gem. § 4 Nr. 24 KDG auch ehrenamtlich Tätige, wie aus der KDG-Durchführungsverordnung unter § 2 Abs. 1 KDG-DVO wie folgt deutlich wird: „ Zu den bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen im Sinne des § 5 KDG gehören die in den Stellen gemäß § 3 Absatz 1 KDG Beschäftigten im Sinne des § 4 Ziffer 24. KDG sowie die dort ehrenamtlich tätigen Personen (Mitarbeiter im Sinne dieser Durchführungsverordnung, im Folgenden: Mitarbeiter¹)“



Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach § 29 KDG verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG erfolgt. Die Kategorien von Empfänger*innen sind in diesem Fall Finanz- und Lohnbuchhaltungs- sowie Internetdienstanbieter*innen wie auch Anbieter*innen von Mitarbeiter*innenmanagementsystemen und -software. Eine genaue Aufschlüsselung der Auftragsverarbeiter*innen, sowie der Unterauftragsverhältnisse kann bei der Datenschutzbeauftragten erfragt werden.

Eine Datenweitergabe an Empfänger*innen außerhalb des Vereins erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, uns Ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger*innen personenbezogener Daten z. B. folgende sein: z. B. kirchliche Stellen, öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Zuschussgeber*innen) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung sein oder Empfänger*innen, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung bzw. soweit diese für die ehrenamtliche Tätigkeit unmittelbar erforderlich ist.

7 ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

8 DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

9 IHRE RECHTE

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG, das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG, das Recht auf Löschung nach § 19 KDG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG, das Recht auf Mitteilung nach § 21 KDG sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Diözesandatenschutzbeauftragte der nordrhein-westfälischen (Erz-) Diözesen im Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Steffen Pau, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund) nach § 48 KDG, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Verantwortlicher verstößt gegen §§ 6, 7 KDG). Bevor Sie diesen Schritt unternehmen, möchten wir Sie bitten, Kontakt mit uns (s. Ziffer 1 dieser Datenschutzzinformationen) oder unserer Datenschutzbeauftragten (s. Ziffer 2 dieser



Datenschutzinformationen) aufzunehmen. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach § 8 KDG berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirksam wird. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (s. Ziffer 8 dieser Datenschutzinformationen).

WIDERSPRUCHSRECHT:

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach § 6 Abs. 1 lit. g oder f KDG zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß § 23 KDG das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Sie selbst entscheiden über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten. Sollten Sie daher eine Ihrer oben genannten Rechte gegenüber uns ausüben wollen, können Sie sich gerne per E-Mail an datenschutzbeauftragter.psg@datafreshup.de oder per Post, sowie telefonisch an uns wenden.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Konkretisierung Ihrer Anfrage durch Beantwortung von Fragen unserer zuständigen Mitarbeiter*in hinsichtlich der konkreten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Bei berechtigten Zweifeln an Ihrer Identität kann ggf. eine Ausweiskopie von uns verlangt werden.

Für Fragen zum Thema Datenschutz erreichen Sie uns unter datenschutzbeauftragter.psg@datafreshup.de oder unter den in dieser Datenschutzerklärung angeführten sonstigen Kontaktdaten.

10 ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten zu Beginn Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bereitstellen, können Sie diese nicht antreten. Wir empfehlen, nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die für die ehrenamtlichen Tätigkeit erforderlich sind.

11 AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Im Rahmen der Maßnahme findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß § 24 insbesondere Absatz 1 und 4 KDG statt. Sollten wir dies in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren.